

Beantwortung an das Stadtparlament

Interpellation Förderung der Stimmbeteiligung unter Jungwähler:innen von Daniel Bachofen, Heidi Heine, Felix Heller, alle SP/Grüne, Esther Straub, CVP/EVP, André Mägert und Silke Sutter-Heer, beide FDP/XMV

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 28. September 2021 wurde die Interpellation von Daniel Bachofen, Heidi Heine, Felix Heller, alle SP/Grüne, Esther Straub, CVP/EVP, André Mägert und Silke Sutter-Heer, beide FDP/XMV mit 21 Mitunterzeichnenden an den Stadtrat überwiesen. Gemäss Art. 46 des Geschäftsreglements für das Arboener Stadtparlament vom 3. April 2007 ist die Interpellation eine schriftlich eingereichte Anfrage an den Stadtrat über eine Angelegenheit, die zum Aufgabenkreis der Stadt gehört oder ihre Interessen berührt. Nach Bekanntgabe im Parlament wird die Interpellation an den Stadtrat überwiesen. Dieser beantwortet sie innert vier Monaten schriftlich. Eine Diskussion im Parlament findet nur statt, wenn sie auf Antrag eines Parlamentsmitglieds beschlossen wird.

Die Interpellation ging mit folgendem Wortlaut ein:

Der Stadtrat wird ersucht, die nachfolgende Frage zu beantworten:

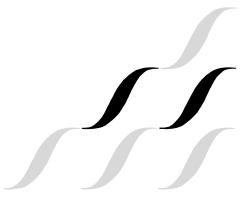
- *Ist der Stadtrat bereit in Arbon die Stimmbeteiligung von Jungwähler:innen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren zu fördern, indem dieser Wählergruppe die easyvote-Abstimmungshilfe auf Kosten der Stadt zugestellt wird?*

Begründung:

Die Wahlbeteiligung junger Erwachsener liegt in der Schweiz generell tiefer als der Durchschnitt. Gemäss dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente ist das Abstimmungsverhalten vor allem viel selektiver als im Vergleich mit älteren Bürger:innen. Die jungen Erwachsenen gehen abstimmen, wenn sie sich um Vorlagen handelt, die sie direkt betreffen, die für sie eine Bedeutung haben und in den Medien stark präsent sind oder die schlicht weniger komplex sind.¹

Gemäss einer Studie von easyvote in Zusammenarbeit mit dem gfs.bern zeigt sich, dass von jungen Stimmberchtigten die Abstimmungs- und Wahlunterlagen teilweise als zu komplex wahr genommen werden. Um dem entgegenzuwirken, erstellt easyvote für kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen eine Broschüre welche die Vorlagen auf jeweils zwei A5 Seiten einfach verständlich und neutral erklärt. Hergestellt wird die easyvote-Broschüre in Zusammenarbeit mit über 160 Ehrenamtlichen aus der ganzen Schweiz.

Die Wirksamkeit dieser Massnahmen wurde 2018 ebenfalls evaluiert. Eine vergleichende Studie von defacto.expert hat untersucht, wie das Informationsmaterial von Bund und easyvote bei der Bevölkerung ankommt.² Die Studie kommt zum Schluss, dass das Ziel von easyvote – einfache



und ansprechende Wahlinformationen zu verbreiten – funktioniert. Laut Studie informiert easyvote glaubwürdiger und ausgewogener über politische Anliegen als der Bundesrat. Dass Easyvote bei jüngeren Wähler:innen im Vergleich zu anderen Produkten besser ankommt, zeigt beispielsweise eine Evaluation in Wetzikon.³

*1 Stimme ich ab, stimme ich nicht ab..., Jasmin Odermatt, Oktober 2018,
<https://www.dsj.ch/blog/politische-partizipation-von-jugendlichen/selektives-abstimmungsverhalten-junger-erwachsener/>*

2 Defacto.expert, <https://www.defacto.expert/2018/07/04/easyvote-bundesbuechlein/>

3 <https://www.wetzikon.ch/politik/stadtrat/stadtratsbeschuesse/2020/listingblock.2020-01-27.7356047480/srb-052-ablosung-wahl-und-abstimmungshilfe.pdf/download>

Die Stadt Arbon weist immer wieder eine tiefe Stimmbeteiligung aus. Während bei der letzten nationalen Abstimmung die Stimmabteiligung im Thurgau etwas über 61% lag, fiel sie in Arbon gut 10% tiefer aus. Wenn die Stimmabteiligung bei der jüngeren Bevölkerung angehoben werden könnte, würde sich dies längerfristig auch positiv auf die gesamte Stimmabteiligung auswirken. Aus diesem Grund sollte sich Arbon den 539 Gemeinden anschliessen, die derzeit die easyvote-Broschüre für ihre jungen Erwachsenen abonniert haben. Die Kosten würden bei 700 direkt versendeten Broschüren ca. CHF 5'000.00 betragen und wären sicher gut investiertes Geld.

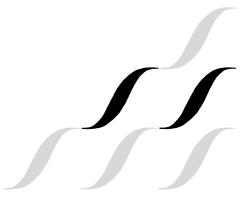
Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat bedankt sich bei den Interpellanten Daniel Bachofen, Heidi Heine, Felix Heller, alle SP/Grüne, Esther Straub, CVP/EVP, André Mägert, Silke Sutter-Heer, beide FDP/XMV und den Mitunterzeichnenden für ihren Vorstoss.

- *Ist der Stadtrat bereit, in Arbon die Stimmabteiligung von Jungwähler:innen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren zu fördern, indem dieser Wählergruppe die easyvote-Abstimmungshilfe auf Kosten der Stadt zugestellt wird?*

Aus Sicht des Stadtrates ist es sehr wichtig, dass sich junge Erwachsene am politischen Entscheidungsprozess beteiligen. Die Einbindung der Bevölkerung in den politischen Prozess ist zentral für unser politisches System. Sie sorgt dafür, dass gefällte Entscheide tragfähig sind. Eine möglichst breite politische Partizipation ist daher von grosser Bedeutung.

Schweizer Staatsbürgerinnen und -bürger erhalten von Bund, Kantonen und Gemeinden die jeweiligen Abstimmungsunterlagen - als Einladung, Einfluss zu nehmen und sich am politischen Entscheidungsprozess zu beteiligen. Arboner Jungbürgerinnen und Jungbürger erhielten von 2010 bis 2020 jeweils während eines Jahres per Post das Jungbürgerabonnement von Vimentis. Vimentis ist eine Informations- und Diskussionsplattform, die Informationen zu eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und anderen wichtigen politischen Themen veröffentlicht - in verständlicher Sprache, neutral formuliert. Gross angelegte Umfragen und Politblogs runden das Angebot von Vimentis ab. So will die Plattform das Interesse ihrer Nutzerinnen und Nutzer an der Politik wecken. Dieses Vimentis-Abo umfasste jährlich bis zu sieben Versendungen und kostete die Stadt Arbon zwischen Fr. 1'200.00 und Fr. 1'600.00 im Jahr. Ein Jahresabonnement bei easyvote für diese Bevölkerungsgruppe kostet zwischen Fr. 3'629.76 und Fr. 7'785.96 je nach konkretem Angebot. Dies zeigt eine aktuelle Offerte, welche aufgrund der Zahlen aus dem Jahr 2020 erstellt wurde. Im Jahr 2020 zählte Arbon rund 871 Schweizer Staatsbürgerinnen und -bürger im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.



Art	Kosten	Stimmberchtigte 18 – 25-Jährige	Kosten
Paketversand	3.75	871	Fr. 3'629.76 (inkl. MwSt.)
Direktversand	6.90	871	Fr. 6'472.66 (inkl. MwSt.)
Direktversand mit Begleitbrief	8.30	871	Fr. 7'785.96 (inkl. MwSt.)

Vimentis wie auch easyvote verfolgen das Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene in das politische Geschehen zu involvieren und sie zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen zu motivieren. Arbon hat Vimentis während zehn Jahren genutzt. Dies hat keinen Einfluss auf die Stimmabstimmung in Arbon gezeigt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2020 beschlossen, das Abonnement bei Vimentis zu kündigen. Die Stimmabstimmung an eidgenössischen Volksabstimmungen ist sehr unterschiedlich und hängt stark von den darüber zu befindenden Vorlagen ab. Die jungen Erwachsenen zwischen 18 und 25 Jahren stimmen selektiver ab als andere Altersgruppen. Dass sich unterschiedliche Altersgruppen in unterschiedlichem Mass in den politischen Entscheidungsprozess einbringen, ist jedoch schweizweit zu beobachten.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass Arbon im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Bezirk Arbon eine tiefe Stimmabstimmung vorweist. Neben der tiefen Stimmabstimmung ist auch die hohe Anzahl an ungültigen Stimmen zu beachten. Ein neues Abonnement mit easyvote schliesst der Stadtrat zum heutigen Zeitpunkt aus. Der Stadtrat ist der Meinung, dass erklärende Videos zu den entsprechenden Vorlagen bei der jungen Stimmbevölkerung besser ankommen anstelle einer zusätzlichen Broschüre. Es ist zudem anzunehmen, dass die Broschüre vor allem von denjenigen gelesen wird, welche sich sowieso über die Abstimmung informieren würden.

Bereits seit der letzten Abstimmung im September 2021 ist die Stadtkanzlei an der Prüfung und Umsetzung diverser Massnahmen, um die Stimmabstimmung zu fördern und die Anzahl an ungültigen Stimmen zu minimieren. Die Stadtkanzlei ist aktuell an der Ausarbeitung eines Abstimmungsflyers, welcher einmalig zusammen mit den Wahl- und Abstimmungsunterlagen an alle Stimmberchtigten versendet werden soll. Die Stimmbevölkerung wird auf der Vorderseite schriftlich über die korrekte briefliche Stimmabgabe informiert und auf der Rückseite mittels eines QR-Codes auf die App "VoteInfo" von Bund und Kantonen hingewiesen. Mit dieser App erhalten Schweizer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, offizielle Informationen und erklärende Videos zu den aktuellen Abstimmungsvorlagen abzurufen. Die Stadtkanzlei ist aktuell an der Produktion eines Videos über die korrekte briefliche Stimmabgabe. Mittels eines weiteren QR-Codes auf der Rückseite des Abstimmungsflyers soll auch dieses Video der Arboner Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Die Interpartei hat es sich ebenfalls zur Aufgabe gemacht, die Stimm- und Wahlbeteiligung in Arbon zu erhöhen. Die Interpartei möchte mit einem kurzen Video auf Social Media die Stimmbevölkerung motivieren abzustimmen. Die Stadt Arbon begrüßt und unterstützt diesen Vorschlag der Interpartei.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit diesem Massnahmenkatalog ein wichtiger Beitrag zur Senkung der Anzahl ungültigen Stimmen und zur Erhöhung der Stimmabstimmung diverser Altersgruppen geleistet werden kann.

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Alexandra Wyprächtiger
Stadtschreiberin

Arbon, 22. November 2021